

# Übersteht die Kindergartenfreundschaft die Liebe?

Von Zoey92

## Kapitel 10: Klärende Worte

Herzlich Willkommen zu meinem 10. Kapitel.  
Dies wird das letzte Kapitel sein.

Und ja, wir sehen uns dann beim Schlusswort.

Also viel Spaß beim Lesen.

---

—  
Kapitel 10

Ehe sich Shinichi und Shiho versahen war der große Abreisetag gekommen.

Sie packten noch schnell ihre Sachen zuende und schon ging es Richtung Flughafen.

Yusako und Yukiko begleitete die beiden.

„Junge. Auch wenn wir denken, dass Ran besser geeignet für dich ist, wünschen wir dennoch, dir und Shiho gemeinsam alles Gute. Bitte pass auf sie auf. Und bitte pass auf dich auf“, begann Yusako.

„Danke Vater. Du weißt gar nicht wie viel das mir bedeutet.“

Nun meldete sich auch Yukiko zu Wort.

„Shinichi bitte pass auf dich auf. Und sei bitte nicht mehr so oft als Detektiv unterwegs. Vergiss nicht die Mörder trachten dir schon nach dem Leben“, dabei hatte sie Tränen in den Augen, und umarmte ihre Sohn.

Dieser umarmte sie auch.

„Auf Wiedersehen Herr und Frau Kudo“, verabschiedete sich auch Shiho.

Dann stieg das inzwischen junge Pärchen in den Flieger Richtung Tokio.

Wieder in Japan angekommen fuhren beide erst einmal Richtung Villa Kudo.

Drinnen angekommen stellten sie ihr Gepäck ab.

„Warte mal Shinichi. Wieso stell ich mein Gepäck hier ab, ich wohn doch beim Professor.“ „Das war wahrscheinlich Gewohnheit das ich meine Kleidung hier rein getragen habe, weil euer Haus in Amerika so ähnlich aussieht“, beantwortete Shiho ihre Frage selber.

Shinichi lächelte.

„Wenn du willst Shiho, kannst du mit mir hier wohnen. Zieh in dieses Haus mit ein. Allein ist es oft ziemlich langweilig hier. Und ich würde mich freuen, wenn du jederzeit bei mir wärst“, begann er.

Auch Shiho lächelte.

„Ist okay, ich sage gleich dem Professor Bescheid. Dann kann ich auch gleich sagen das wir wieder zuhause sind.“

„Ich werde noch kurz in die Stadt gehen, uns was zu Essen kaufen“, rief Shinichi ihr noch hinterher, doch das hörte Shiho schon gar nicht mehr.

Also machte sich Shinichi Richtung Supermarkt.

Ein paar Häuser vor dem Supermarkt blieb er jedoch stehen. Er hatte eine vertraute Person entdeckt. Es war Ran.

Als diese Shinichi erblickte ging sie sogleich strahlend auf ihn zu.

„Hallo Shinichi“, begann sie freundlich.

„Hallo Ran“, erwiderte dieser nur.

Dann schwiegen sich die beiden kurz an.

„Wo warst du eigentlich die letzten Wochen Shinichi? Ich habe weder was gesehen noch gehört von dir“, begann Ran erneut das Gespräch.

„War im Urlaub“, sagte der junge Detektiv nur schlicht.

Ran räusperte sich kurz.

„Shinichi ich hab nochmal über deine Worte nachgedacht, über die an dem Tag, wo du mir die Frage gestellt hast, ob ich dir vertraue.“

Der junge Mann sah Ran durchdringend in die Augen, jedoch schwieg er.

„Shinichi es tut mir Leid, ich hatte damals einen Fehler gemacht. Mittlerweile ist mir klar, dass ich dir vertraue Shinichi. Bitte verzeihe mir.“

Ran lächelte. Ihr fiel ein Stein vom Herzen.

Sie wollte Shinichi umarmen, doch dieser hielt sie zurück.

„Es tut mir Leid Ran. Du hast mich damals sehr verletzt. Ich kann dir nicht verzeihen“, sprach Shinichi.

Ran wurde traurig.

„Ist es wegen dieser Frau? Dieser Frau die du damals im Park getroffen hast? Kannst du mir deshalb nicht verzeihen?“

„Nein, es ist nicht wegen dieser Frau. Du hast mich einfach nur sehr tief verletzt. Wir kennen uns schon seit Kindertagen, da dachte ich du würdest mir voll und ganz Vertrauen, aber da irrte ich mich gewaltig.“

„B-Bist du jetzt mit ihr zusammen?“, begann Ran vorsichtig zu fragen.

Shinichi nickte. „Tut mir Leid Ran, aber ich liebe sie. Ich kann nichts dagegen machen.“

Aus Ran´s Trauer wurde von einer Sekunde auf die andere Wut.

„Fast alle haben zu mir gesagt dass du ein Mistkerl bist und nur mit Mädchen spielst! Warum habe ich ihnen bloß nicht geglaubt?

Jetzt habe ich es am eigenen Leibe zu spüren bekommen, wie alle anderen vor mir! Und die Wunde, die du mir tief in meinem Herzen zugefügt hast die wird wohl nie wieder ganz verheilen!“

Ran schrie ihm das schon fast ins Gesicht vor Verzweiflung.

Dann beruhigte sie sich kurz.

„Siehst du das?“, Dabei zeigte das junge Mädchen auf das Haus Links neben ihr. Shinichi blickte empor.

´Beika-Midani-Kindergarten´ stand groß darüber.

Mit Tränen in den Augen sprach Ran die nächsten Worte.

„Hier hat alles angefangen Shinichi, und hier hört alles auf. Hier hatten wir uns kennen gelernt, und ab hier gehen wir getrennte Wege. Ich glaube das ist unser beider Schicksal. Wir sollten endgültig getrennte Wege gehen. Auf Wiedersehen Shinichi Kudo.“

Und dann machte Ran einen Satz kehrt, und lies den einerseits traurigen aber auch gleichzeitig glücklichen Shinichi Kudo zurück.

Er hatte zwar seine Sandkastenliebe verloren, dennoch kam nun die Wahrheit ans Licht.

Als Shinichi seine Einkäufe erledigt hatte ging er zu seiner Villa zurück. Nun konnte er in Ruhe und mit voller Stärke gemeinsam mit Shiho die ´Schwarze Organisation´ besiegen.

Als er bei seinem Haus ankam machte Shiho ihm bereits schon die Tür auf, und ehe sie sich versah gab Shinichi ihr einen liebevollen und romantischen Kuss auf die Lippen.

„Ich liebe dich Shiho Miyano“, sagte er nachdem sich ihre Lippen lösten.

„Ich liebe dich auch Shinichi Kudo“, sprach auch die junge Frau.

Sie waren füreinander bestimmt, und das konnte niemand leugnen.  
Es schien so, als würden sie sich schon seit Ewigkeiten kennen, und seit Ewigkeiten zusammen sein.

Dann nahm Shiho Shinichi ein paar Einkäufe ab und beide gingen zusammen in die Gemeinsame Villa Kudo.

Ende

---

—  
So, das war das letzte Kapitel meiner 6. FF.  
Ich hoffe das Kapitel und auch die FF hat euch gefallen.

Mal schaun auf welchem Platz ich beim Wettbewerb lande.  
Ich habe mir große Mühe mit der FF gegeben und ich bin eig. ziemlich zufrieden damit :).  
Wünscht mir Glück ^^.

Und naja wie die Antwort auf den FF-Titel lautet könnt ihr euch ja sicher denken :).

viszontlátásra (Ungarisch) eure Zoey92